



*Organisatoren von Events aller Art,  
die einen nachhaltigen Anlass  
organisieren und auf dem Weg  
dahin begleitet werden möchten.*

*Dieses Handbuch ist für Sie.*

Sie können dieses Handbuch herunterladen auf:  
[www.vs.ch/handbuchNE](http://www.vs.ch/handbuchNE)

**Herausgeber:**  
Kanton Wallis

**Entwickelt von:**  
Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen  
Swiss Climate AG

**Partner:**  
Kanton Wallis, Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung und Dienststelle für  
Umweltschutz, Valais-Wallis Promotion

**Grafikdesign:**  
Atelier Grand & partenaires





# Editorial

## Jean-Michel Cina

Staatsratspräsident und Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung

Der Kanton Wallis unterstützt jedes Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen in den Bereichen Kultur und Sport mit finanziellen Mitteln. Diese Beiträge dienen dazu, die Bekanntheit unseres Kantons auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene zu fördern.

Die unterstützten Veranstaltungen und deren Produkte bzw. Dienstleistungen beeinflussen das Markenimage unseres Kantons mit, weshalb eine hohe Qualität gefordert wird. In diesem Sinne wollen wir den Organisatoren die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung näherbringen und sie beraten.

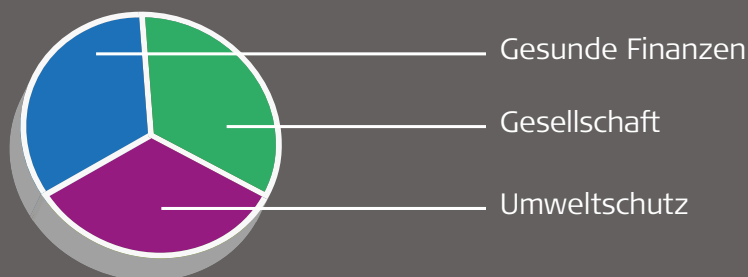
Der vorliegende Leitfaden möchte praktische und realistische Empfehlungen geben – sei es für Veranstaltungen auf lokaler Ebene oder für Grossveranstaltungen. Der Staatsrat wünscht, dass jeder Veranstalter diese vorgeschlagenen Massnahmen in den Bereichen Transport, Abfall, Sicherheit oder Sozialethik im Rahmen seiner Möglichkeiten umsetzt.

Diese Massnahmen entsprechen den Grundregeln der kantonalen Agenda 21 und deren Engagements im Bereich der Nachhaltigkeit sowie den Erwartungen der breiten Öffentlichkeit. Erfahrene Organisatoren haben die vorliegenden Massnahmen getestet und als gut befunden. Dieser Leitfaden möchte den Zugang und die Nutzung der Massnahmen erleichtern, welche je nach den Bedürfnissen gestaltet werden können. Im Namen der Walliser Regierung möchte ich Sie anregen, die Empfehlungen umzusetzen und damit die Exzellenz anzustreben.

# 1 Was ist ein nachhaltiger Event?

Ein nachhaltiger Event minimiert Umwelteinflüsse, berücksichtigt gesellschaftliche Bedürfnisse und fördert die ökonomische Nachhaltigkeit in der Region. Ein nachhaltiger Event basiert demnach auf drei Säulen: Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Dieses Handbuch stützt sich auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung ab, welches auf nationaler und internationaler Ebene angewendet wird. Die Agenda 21 des Kantons Wallis beschreibt die verschiedenen Nachhaltigkeitsziele auf kantonaler Ebene ([www.fddm.ch](http://www.fddm.ch)).

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne diejenigen der kommenden Generation einzuschränken.



Ein nachhaltiger Event berücksichtigt die verschiedenen Akteure, welche während der Planung, der Umsetzung und der erneuten Ausführung in den Folgejahren eine wichtige Rolle spielen:

- Organisator und Organisationskomitee (OK)
- Freiwillige Helfer und Mitarbeiter
- Teilnehmer, eingeladene Gäste und Besucher
- Besucher mit speziellen Bedürfnissen (Behinderte, Familien, Kinder, Senioren)
- Anwohner
- Öffentliche Behörden (Bund, Kanton, Gemeinden)
- Dienstleister und Lieferanten, Industrie, Energieversorger
- Umweltverbände
- Sponsoren
- Partnerorganisationen

# 2

## *Wieso einen Event nachhaltig gestalten?*

### Weil nachhaltige Events...

- kurz- oder mittelfristig Geld einsparen
- die Wirtschaftlichkeit des Anlasses erhöhen
- wirtschaftlich die gesamte Region profitieren lassen
- einen Pioniercharakter haben und somit im Rampenlicht stehen
- in guter Erinnerung bleiben
- bessere Chancen haben längerfristig zu bestehen
- die Zufriedenheit bei Organisatoren, Teilnehmern und Publikum erhöhen
- die Umwelt und die Natur weniger belasten
- die Gesellschaft sensibilisieren, nachhaltig zu handeln
- auf die Unterstützung von Gemeinde, Kanton und Sponsoren zählen können, die spezifisch nachhaltige Anlässe fördern
- ein Beispiel sind, wie man Verantwortung übernehmen kann



### *Gut zu wissen*

- Ideen zu finden, um einen Event nachhaltig zu gestalten, ist relativ einfach. Diese in die Praxis umzusetzen, ist hingegen oft eine Herausforderung - insbesondere da die Umsetzung je nach Anlass sehr unterschiedlich sein kann. Dieses Handbuch hilft Ihnen dabei, die Umsetzung der Massnahmen zu vereinfachen.
- Die verschiedenen Massnahmen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, sind für die unterschiedlichsten Arten von Events (Konzerte, Open Air, Sportanlässe, etc.) umsetzbar. Jeder Anlass hat jedoch eine andere Ausgangslage und andere Ziele, und setzt demnach unterschiedliche Prioritäten in Bezug auf Nachhaltigkeit.

# 3 *Wie kann Ihr Event nachhaltig gestaltet werden?*

## HANDELN

Transport	8
Nahrungsmittel	10
Geschirr & Verpackung	12
Abfall	14
Energie	16
Unterkunft	18
Lärm & Gesundheit	20
Sicherheit	22
Natur & Landschaft	24
Werbematerial	26
Ethik & Soziales	28

## KOMMUNIZIEREN

Information & Kommunikation	32
-----------------------------	----

## ORGANISIEREN

Nachhaltigkeitsstrategie	36
Nachhaltigkeitsverantwortliche	38
Veranstaltungsort	40
Sponsoring	42
Einbezug der Anwohner	44

## ANALYSIEREN

Analyse & Auswertung	48
----------------------	----

# HANDELN ★





*Gutes Beispiel*

SwissCityMarathon - Luzern

⊕ [www.swisscitymarathon.ch](http://www.swisscitymarathon.ch)

## Transport

Die Anreise der Teilnehmer stellt eine der grössten Emissionsquellen eines Anlasses dar. Öffentliche Verkehrsmittel (ÖV) sind umweltfreundlicher, da weniger Treibhausgase verursacht werden als durch den motorisierten Individualverkehr.

Zudem verringert eine gute ÖV-Anbindung Ihres Events die Anzahl der zur Verfügung zu stellenden Parkplätze, verhindert Chaos und Stress beim Parkieren und senkt das Risiko der Besucher, alkoholisiert zu verunfallen.



## Gesetzgebung

**USG Art. 11-1** - Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen und Strahlen werden durch Massnahmen bei der Quelle begrenzt (Emissionsbegrenzungen).



## Indikatoren

- Anzahl verkaufter Kombitickets
- Anteil (%) der ÖV-Anreisenden
  - Anteil (%) der lokalen Zulieferer

## Massnahmen

- 1.1 Spezialangebote für die Anreise mit dem ÖV** machen - z.B. ein Kombiticket mit reduziertem Eintritts- oder ÖV-Preis
- 1.2 Fahrgemeinschaften belohnen** - bspw. mit Parkplätzen in unmittelbarer Nähe, Gutscheinen für eine Mahlzeit und/oder Einrichtung eines Links auf der Webseite zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- 1.3 Park&Ride anbieten:** mit einer Parkplatzgebühr finanzieren Sie einen Shuttle-Bus-Service um die Teilnehmer zum Veranstaltungsort zu bringen
- 1.4 Veranstaltungszeiten** mit dem ÖV-Fahrplan abstimmen
- 1.5 Materialtransporte minimieren**, indem lokale Partner bevorzugt werden
- 1.6** Bei der **Wahl der Veranstaltungsfahrzeuge** auf Treibstofftyp, Energieeffizienzklasse, Schadstoffausstoss und einzuhaltende EURO-Normen achten

### Tipps

Zum Nachschlagen: «Auto- Umwelt- liste» des Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)

⊕ [www.vcs.ch](http://www.vcs.ch)

Kontaktieren Sie die lokalen ÖV- Betriebe und verhandeln Sie Vorzugs- konditionen

### Weitere Infos

SBB - Online-Fahrplan  
⊕ [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch)

Mitfahrgelegenheit  
⊕ [www.e-carsharing.ch](http://www.e-carsharing.ch)

CarSharing  
⊕ [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch)



einfach nachhaltig!

10

Ihr Event



*Gutes Beispiel*

SlowUp Wallis

⊕ [www.slowupvalais.ch](http://www.slowupvalais.ch)

© Valais / Wallis Promotion / Céline Ribordy

## *Nahrungsmittel*

Nahrungsmittel aus der Region sind eine gute Möglichkeit die regionale Wirtschaft zu unterstützen. Durch Einbezug lokaler Produzenten fördern Sie die Verwurzelung des Anlasses in der Region. Zudem vermindern die kürzeren Transportwege den Schadstoffausstoss und den Ressourcenverbrauch.

Für Produkte, welche nicht lokal produziert werden können, garantieren Labels wie Bio-Knospe, Max Havelaar oder MSC dass Umwelt-, Hygiene-, und Sozialstandards eingehalten werden. Dies schont die natürlichen Ressourcen und berücksichtigt die Interessen der Produzenten und Konsumenten.



### *Gesetzgebung*

**LGV Art. 8** - Lebensmittel dürfen nicht verdorben, verunreinigt oder sonst im Wert vermindert sein.

## Indikatoren

- Anteil (%) regionaler Lieferanten
- Anteil (%) saisonaler Produkte
  - Anteil (%) Labelprodukte
  - Anteil (%) vegetarischer Mahlzeiten

## Massnahmen

- 2.1 Bevorzugen der **lokalen Getränke- und Nahrungsmittelproduzenten**
- 2.2 Angebot von **biologischen und saisonalen Produkten**. Bevorzugen von Produkten aus Freilandhaltung, Vermeiden von Produkten aus dem Gewächshaus
- 2.3 Für nicht-regionale Produkte: Bevorzugen von **Labelprodukten** (z.B. Fairtrade Kaffee oder Schokolade)
- 2.4 Angebot von **vegetarischen Mahlzeiten**

## Wussten Sie...

... dass eine vegetarische Mahlzeit weniger Wasser und Agrarfläche in Anspruch nimmt und viel weniger Treibhausgasemissionen verursacht als eine nicht-vegetarische Mahlzeit?

### Tipps

Zum Nachschlagen: Rubrik Restauration im «Guide des achats professionnels responsables» (nur auf Französisch verfügbar)  
⊕ [www.achats-responsables.ch](http://www.achats-responsables.ch)

Beweisen Sie Ihr Engagement für eine gesunde Verpflegung und lassen Sie Ihre Mahlzeiten mit dem Label von d-livert auszeichnen (nur auf Französisch verfügbar)  
⊕ [www.d-livert.ch](http://www.d-livert.ch)

### Weitere Infos

Bio Suisse Label  
⊕ [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)

Fairtrade - Max Havelaar Stiftung  
⊕ [www.maxhavelaar.ch](http://www.maxhavelaar.ch)

Orientierung im Label-Dschungel dank WWF  
⊕ [www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)



*Gutes Beispiel*

Gurtenfestival

⊕ [www.gurtenfestival.ch](http://www.gurtenfestival.ch)

## *Geschirr & Verpackung*

Während eines Anlasses verursacht Wegwerfgeschirr eine enorme Menge an Abfall. Die Benutzung von Mehrweggeschirr ermöglicht es, den Abfallberg zu reduzieren, senkt den Aufwand und die Kosten für das Sauberhalten des Areals und schont dabei wertvolle Ressourcen.

Mehrwegbecher können von den Besuchern behalten und zu Hause weiter benutzt werden. Dies erhöht die Visibilität Ihres Anlasses. Gleichzeitig erhalten Sie durch das Depot auf Mehrweggeschirr eine zusätzliche Einnahmequelle.

### *Gesetzgebung*



- USG Art.30**
- 1 Die Erzeugung von Abfällen soll soweit möglich vermieden werden.
  - 2 Abfälle müssen soweit möglich verwertet werden.
  - 3 Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden.

## Indikatoren

- Anteil (%) der Mahlzeiten ohne Geschirr
- Anteil (%) Mehrweggeschirr
- Umsatz mit Depot auf Mehrweggeschirr

## Massnahmen

- 3.1 Verzichten** Sie wo möglich **auf Geschirr** und servieren Sie Ihre Mahlzeiten als «Fingerfood» (z.B. Sandwich, Schnitzelbrot, Pommes frites in der Papiertüte, etc.)
- 3.2** Einführen eines **Mehrweggeschirrsystems** (Porzellan, Melaninteller, Polypropylenbecher, etc.) **mit Depot**
- 3.3 Abfallarmes Verpackungskonzept** (z.B. unverpackte Waren, frische und unverarbeitete Produkte, etc.)
- 3.4 Trinkwasserkonsum fördern**, indem in regelmässigen Abständen Wasserzapfstellen aufgestellt werden

### Tipps



Ein Mehrweggeschirrsystem lohnt sich ab ca. 2000 Stück. Auch bei kleineren Events ist der Gebrauch von Plastikgeschirr unbedingt zu vermeiden und Geschirr aus recykliertem Karton zu bevorzugen

Verleihen Sie Ihren Mehrwegbechern das Logo Ihrer Veranstaltung und erhöhen Sie die Visibilität Ihres Events

### Weitere Infos



Entscheidungshilfe für verschiedene Geschirrtypen (BAFU, Swiss Olympic)  
⊕ [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

Swiss Olympic - Interview: «Mehrwegbecher als Andenken an die Unihockey-WM»  
⊕ [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)



## Gutes Beispiel

Open Air Gampel

⊕ [www.openairgampel.ch](http://www.openairgampel.ch)

# Abfall

Ein effizientes Abfallmanagement zielt hauptsächlich darauf ab, die Abfallmengen so weit wie möglich zu reduzieren und kümmert sich im zweiten Schritt um Abfalltrennung und Recycling.

Dank eines guten Abfallmanagements können Entsorgungskosten und -aufwand reduziert und Schäden durch Littering verhindert werden. Ein sauber gehaltenes Areal fördert zudem das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

## Gesetzgebung



- USG Art.30**
- 1 Die Erzeugung von Abfällen soll soweit möglich vermieden werden.
  - 2 Abfälle müssen soweit möglich verwertet werden.
  - 3 Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden.

## Indikatoren

- Abfallmenge pro Teilnehmer
- Anzahl Recyclingbehälter pro 1000 Teilnehmer
- Anteil (%) des rezyklierten Abfalls
- Kein oder sehr wenig Littering

## Massnahmen

- 4.1 Verminderung der Abfallmenge**, indem darauf verzichtet wird, Getränke in individuellen Verpackungen zu verkaufen
- 4.2 Recyclingbehälter** (u.a. PET, Aluminium, Glas, Papier und Karton) in regelmässigen Abständen aufstellen und darauf achten, dass diese regelmässig vom Eventpersonal geleert werden
- 4.3** Sicherstellen, dass die Abfälle **korrekt getrennt** und danach **fachgerecht rezykliert** werden \*
- 4.4** Teilnehmer und Zuschauer auf die Abfalltrennung sensibilisieren, indem z.B. **Trash-Heroes** («Abfallbotschafter») aus Schulen oder Vereinen engagiert werden

\* ist gemäss Schweizer Gesetz obligatorisch

### Tipps

Buchen Sie einen Umweltbotschafter bei der IG SU  
⊕ [www.igsu.ch/](http://www.igsu.ch/)

Informieren Sie sich bei der Gemeinde über das kommunale Abfallkonzept und besprechen Sie, welche Entsorgungsinfrastruktur Ihnen zur Verfügung gestellt wird

### Weitere Infos

Energie-Umwelt – praktische Recycling-Ratschläge  
⊕ [www.energie-umwelt.ch](http://www.energie-umwelt.ch)

PET-Recycling Schweiz  
⊕ [www.petrecycling.ch](http://www.petrecycling.ch)

IGORA (Alu-Recycling)  
⊕ [www.igora.ch](http://www.igora.ch)



## Gutes Beispiel

Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2013

⊕ [www.burgdorf2013.ch](http://www.burgdorf2013.ch)

# Energie

Ein effizientes Energiekonzept ermöglicht es, den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren. So senken Sie nicht nur Ihre Kosten, sondern auch die Treibhausgasemissionen und Feinstaubbelastung.

Indem Sie Strom und Wärme aus erneuerbaren Energiequellen (Wasser, Sonne, Wind, Biomasse, Wärmerückgewinnung) beziehen, fördern Sie die Nutzung dieser Energiequellen und tragen somit zur Energiewende in der Schweiz bei.

## Gesetzgebung



**EnG Art.3** - Eine sparsame und rationelle Energienutzung bedeutet vor allem:

- den Energieeinsatz so tief als möglich zu halten;
- die Energie bestmöglich einzusetzen;
- die eingesetzte Energie möglichst vollständig zu nutzen (hoher Energiewirkungsgrad);
- verwendbare Abwärme zu nutzen.



## Indikatoren

- Konsumierte Energiemenge pro Teilnehmer
- Anteil (%) der Geräte in der Energieeffizienzklasse A
- Anteil (%) der LED-Lampen
- Anteil (%) Ökostrom

## Massnahmen

- 5.1 Energieverbrauch senken** indem Geräte der höchsten Effizienzklasse benutzt werden (Beschallungsanlage, Kühlschränke, etc.) und indem die Beleuchtung optimiert wird (Verteilung, Bewegungsmelder/Zeitschaltuhren, LED-Lampen, etc.)
- 5.2 Produzieren Sie** soweit wie möglich Ihre **eigene Energie** aus erneuerbaren Quellen (z.B. Solarstrom)
- 5.3** Beziehen Sie soweit wie möglich **Strom aus erneuerbaren Quellen** vom lokalen Stromversorger
- 5.4 Verzichten Sie auf** den Einsatz von **Diesलगeneratoren** und benutzen Sie stattdessen eine temporäre Trafostation. Andernfalls rüsten Sie unbedingt die Generatoren mit Partikelfilter aus

## Wussten Sie...

...dass eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung die Identifikation von sinnvollen Massnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs und der Treibhausgasemissionen ermöglicht? Die übrigen Emissionen können mit der Unterstützung eines Klimaprojekts kompensiert werden.

### Tipps

Lassen Sie sich von den Beispielen auf EnergieSchweiz inspirieren  
⊕ [www.suisseenergie.ch](http://www.suisseenergie.ch)

Informieren Sie sich auf der Webseite «Topten» zur Auswahlhilfe Ihrer Elektrogeräte  
⊕ [www.topten.ch](http://www.topten.ch)

### Weitere Infos

Energie-Umwelt – praktische Ratschläge, um Energie zu sparen  
⊕ [www.energie-umwelt.ch](http://www.energie-umwelt.ch)

AEE Suisse – Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz  
⊕ [www.aee.ch](http://www.aee.ch)



## Gutes Beispiel

Open Air St. Gallen

⊕ [www.openairsg.ch](http://www.openairsg.ch)

# Unterkunft

Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe des Events reduzieren die Treibhausgasemissionen, die durch den Transport der Teilnehmer entstehen.

Eine gut kommunizierte Strategie für umweltfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten ermutigt die Teilnehmer, selber nachhaltiger zu handeln.



## Gesetzgebung

**USG Art.11** - 1 Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen und Strahlen werden durch Massnahmen bei der Quelle begrenzt (Emissionsbegrenzungen).

## Indikatoren

- Anteil (%) der Unterkünfte, die zu Fuss oder per ÖV erreichbar sind
- Anteil (%) der Unterkünfte mit einem Minergie- oder anderem Umwelt-Label
- Zustand des Campinggeländes am Ende des Anlasses

## Massnahmen

- 6.1 Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe** des Anlasses anbieten. Idealerweise sollten diese zu Fuss oder mit dem ÖV erreichbar sein
- 6.2 Einen Shuttlebus organisieren**, der den Veranstaltungsort mit den Unterkünften verbindet, falls diese nicht zu Fuss oder per ÖV erreichbar sind
- 6.3 Unterkünfte in Hotels anbieten**, die über ein **Nachhaltigkeitsmanagement** verfügen oder mit einem **Umweltlabel** zertifiziert sind (z.B. Minergie)
- 6.4 Teilnehmer über «nachhaltige Benimmregeln»** informieren. Insbesondere beim Campieren, z.B. durch Anbringen des «Ecocamping»-Leitfadens am Campingeingang

### Tipps

«Durchblick im Label-Dschungel»  
von hotelleriesuisse  
⊕ [www.hotelleriesuisse.ch](http://www.hotelleriesuisse.ch)

Verbessern Sie die Sicherheit des Campingplatzes und vermeiden Sie den Abfallberg von Wegwerfzelten, indem Sie Mietzelte anbieten. Lassen Sie sich von dem Konzept Sheltercare inspirieren (nur auf Englisch verfügbar)  
⊕ [www.sheltercare.info](http://www.sheltercare.info)

### Weitere Infos

Mit dem «Green Globe» ausgezeichnete Hotels  
⊕ [greenglobe.travel](http://greenglobe.travel)

EU Ecolabel - Suchmaschine für nachhaltige Beherbergungsdienste  
⊕ [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu)



*Gutes Beispiel*

Open Air Gampel

⊕ [www.openairgampel.ch](http://www.openairgampel.ch)

## Lärm & Gesundheit

Lärm verursacht Stress und kann zu Hörschäden führen. Ein verantwortungsbewusster Anlass sollte diesen Aspekt speziell beachten.

Ein verantwortungsvoller Event sorgt auch dafür, dass Jugendliche vor Alkohol- und Tabakmissbrauch geschützt werden. Die Gesundheit der Teilnehmer und der Anwohner sind wichtige Punkte für die Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit des Events.



### *Gesetzgebung*

**SLV, Art 5** - Wer Veranstaltungen durchführt, muss die Schallemissionen so weit begrenzen, dass die von der Veranstaltung erzeugten Immissionen den Stundenpegel von 93 dB(A) während der gesamten Veranstaltungsdauer nicht übersteigen.

## Indikatoren

- Anzahl Klagen wegen Lärmbelästigung
- Anteil (%) der alkoholfreien Getränke
- Anzahl Dopingfälle

## Massnahmen

- 7.1 Rechtliche Aspekte** zum Thema Lärmschutz beachten \*
- 7.2 Gehörschutz verteilen**, und dabei auch an die speziellen Bedürfnisse von Kindern denken
- 7.3 Alkoholmissbrauch verhindern**, indem alkoholfreie Getränke günstiger angeboten werden
- 7.4 Präventionskampagnen** gegen Drogen und Doping durchführen

\* ist gemäss Schweizer Gesetz obligatorisch

### Tipps

Denken Sie an das «Fiesta»-Label  
⊕ [www.labelfiesta.ch](http://www.labelfiesta.ch)

Beachten Sie die «cool and clean»  
Kampagne  
⊕ [www.coolandclean.ch](http://www.coolandclean.ch)

Informieren Sie Anwohner rechtzeitig  
über allfällige Lärmbelastungen

### Weitere Infos

Schweizerische Eidgenossenschaft  
– Anforderungen gemäss der Schall-  
und Laserverordnung (SLV)  
⊕ [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)



## Gutes Beispiel

Le Rallye du Chablais

⊕ [www.rdch.ch](http://www.rdch.ch)

# Sicherheit

Die Sicherheit der Teilnehmer und der Anwohner ist ein wichtiger Faktor für einen funktionierenden Anlass. Mit einem effizienten Sicherheitskonzept kann die Glaubwürdigkeit und das Fortbestehen des Anlasses gesichert werden.



## Gesetzgebung

### **Kantonale Verordnung betreffend Brandverhütungsmassnahmen, Art. 2:**

Jedermann hat im Umgang mit Wärme, Licht und anderen Energiearten, ganz besonders im Umgang mit Feuer und offenen Flammen sowie beim Gebrauch feuergefährlicher Stoffe und Waren und bei der Verwendung von Maschinen und anderen Apparaten, welche eine Brandgefahr darstellen, die zur Vermeidung eines Brandes oder einer Explosion notwendigen Vorsichtsmassnahmen vorzukehren.

## Indikatoren

- Anzahl Unfälle/Delikte
- Anzahl Notfalleinsätze und deren Verlauf

## Massnahmen

- 8.1** Ein **rasch einsetzbares Sicherheitskonzept** im Falle eines Notfalls oder eines Unfalls sicherstellen
- 8.2** **Notfallkommunikation sichern** und Zufahrten für Ambulanz, Feuerwehr und andere Rettungskräfte gewährleisten
- 8.3** **Brandschutzvorschriften** von der «Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen» **befolgen** \*
- 8.4** **Versicherung abschliessen**, welche die Grundrisiken abdeckt. Zudem abklären, welche Risiken zu Lasten der Teilnehmer fallen

\* ist gemäss Schweizer Gesetz obligatorisch

### Tipps

Planen Sie den Einsatz eines Arztes oder von Samaritern vor Ort

Ziehen Sie einen Experten zu Rat, um die Risiken Ihres Anlasses abschätzen zu lassen

### Weitere Infos

Schweizerischer Samariterbund – Sanitätsdienste

⊕ [www.samariter.ch](http://www.samariter.ch)

Oberwalliser Samariterverband

⊕ [www.samariter-osv.ch](http://www.samariter-osv.ch)

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

⊕ [www.vkf.ch](http://www.vkf.ch)



## Gutes Beispiel

Patrouille des Glaciers

⊕ [www.he.admin.ch](http://www.he.admin.ch)

# Natur & Landschaft

Ein nachhaltiger Event reduziert die Umwelteinflüsse soweit wie möglich und schont somit die natürlichen Ressourcen wie Luft, Wasser, Boden und Biodiversität.

Die Einzäunung des Areals schützt empfindliche Gebiete und deren sensible Fauna und Flora. Ein gut signalisiertes Parkplatzareal verhindert, dass Autofahrer auf der Parkplatzsuche längere Distanzen zurücklegen müssen. Dies reduziert die Luftverschmutzung und den Treibhausgasausstoss. Eine weitere Massnahme ist die Benutzung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln, welche die Gewässer schonen.



## Gesetzgebung

**GSchV Art. 10** - Es ist verboten, feste und flüssige Abfälle mit dem Abwasser zu entsorgen.

**VBBo Art. 7** - Wer Boden aushebt, muss damit so umgehen, dass dieser wieder als Boden verwendet werden kann.



## Indikatoren

- Wurden alle Absperrungen des Areals respektiert?
- Anzahl Toiletten pro 1000 Teilnehmer
- Wiederherstellung des Areals in den Ursprungszustand
- Anteil (%) der biologisch abbaubaren Produkte

## Massnahmen

- 9.1 Zonenplan** mit frei begehbaren Bereichen, sowie Areale mit Zutrittsverbot oder Schutzgebieten erstellen. Planen Sie eine **geeignete Beschilderung** für Fussgänger, Rollstuhlfahrer, Velos und Autos
- 9.2 Verhindern** Sie nicht rückgängig zu machende **Einschnitte in die Landschaft**, wie das Fällen von Bäumen oder permanente Markierungen
- 9.3** Richten Sie **genügend sanitäre Anlagen** ein, welche vorzugsweise **wassersparend** sind (z.B. Trockentoiletten, Wasserspararmaturen) und stellen Sie sicher, dass das Abwasser zu einer Abwasserreinigungsanlage weitergeleitet wird (Leitungsnetz oder Tankwagen) \*
- 9.4 Vermeiden Sie**, dass **Schadstoffe** ins Abwasser gelangen (Frittieröl sammeln, biologisch abbaubare Mittel verwenden, etc.) \*
- 9.5** Installieren Sie die sanitären Anlagen wenn möglich auf festem, wasserundurchlässigem Boden. **Schützen Sie den Boden** bei schlechtem Wetter beispielsweise mit Stroh oder Holzbrettern

\* ist gemäss Schweizer Gesetz obligatorisch

### Tipps

Planen Sie mindestens 1 WC für 150 Personen

Beachten Sie auch «Freizeitveranstaltungen auf der Grünen Wiese. Schutz der Böden und Gewässer» – Swiss Olympic  
⊕ [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

### Weitere Infos

IG Saubere Veranstaltungen – Ratsschläge für Veranstaltungen im Freien  
⊕ [www.saubere-veranstaltung.ch](http://www.saubere-veranstaltung.ch)

Bundesamt für Umwelt (BAFU) – Empfehlungen für die Organisatoren von Veranstaltungen  
⊕ [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)



## Gutes Beispiel

Eidgenössisches Turnfest  
2013

⊕ [www.etf-ffg2013.ch](http://www.etf-ffg2013.ch)

# Werbematerial

Grossflächig verteiltes Werbematerial, das keinen deutlichen Mehrwert generiert, landet früher oder später im Abfall. Somit werden wertvolle Ressourcen verschwendet, was auch dem Image des Anlasses schadet.

Deshalb gilt: Sinnvolles Werbematerial hat einen klaren Nutzen für die Teilnehmer und stammt aus nachhaltiger Produktion.

## Gesetzgebung



- USG Art.30**
- 1 Die Erzeugung von Abfällen soll soweit möglich vermieden werden.
  - 2 Abfälle müssen soweit möglich verwertet werden.
  - 3 Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden.

## Indikatoren

- Anteil (%) von Artikeln aus Naturprodukten oder rezyklierten Materialien
- Anteil (%) von lokal produzierten Artikeln oder Label-Produkten
- Potential zur Wiederverwertung von Werbeartikeln

## Massnahmen

- 10.1 Vermindern oder verbieten** Sie das **Verteilen von Gratismustern** oder Werbemustern
- 10.2 Ersetzen** Sie wo möglich **Printmaterial** (Flyer, Broschüren, etc.) **durch elektronische Dokumente** (Smartphone Apps, Webseite, etc.)
- 10.3** Verwenden Sie **batterielose Werbeartikel aus Naturprodukten** (Holz, Baumwolle, etc.) oder rezyklierten Materialien (PET, Planen, etc.)
- 10.4** Für Merchandising-Artikel sollten **Artikel aus dem lokalen Handwerk** oder - wenn nicht möglich - aus dem Fairtrade-Handel vertrieben werden
- 10.5** Ermutigen Sie die Teilnehmer dazu, die Werbeartikel auch **nach dem Event weiter zu benutzen**, statt diese wegzuworfen

### Tipps

Zum Nachschlagen: Einkaufsstrategie von Swiss Olympic  
⊕ [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

Sammeln Sie die Badges, die Werbebanner der Sponsoren, Partner etc. ein, um diese in den Folgejahren wieder zu verwenden oder zu individuellen Werbematerialien zu verarbeiten

### Weitere Infos

Energie-Umwelt - Nützliche Tipps zu Abfallrecycling und -vermeidung  
⊕ [www.energie-umwelt.ch](http://www.energie-umwelt.ch)



einfach nachhaltig!

28

Ihr Event



*Gutes Beispiel*

20 km de Lausanne

⊕ [www.zokm.ch](http://www.zokm.ch)

## *Ethik & Soziales*

Ein nachhaltiger Event ist barrierefrei und sorgt somit für soziale Gleichheit. Er berücksichtigt die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen wie Familien, Senioren, Behinderte oder Sozialbezügler.



### *Gesetzgebung*

**Charta des Kantons Wallis zur Nachhaltigen Entwicklung:**

«Es gilt zu kämpfen gegen die Ausgrenzung, die Verarmung und die soziale Ungerechtigkeit, indem unter den Generationen, den Bevölkerungsgruppen und den verschiedenen sozialen Schichten eine Solidarität wächst.»

## Indikatoren

- Anteil (%) der Familien & Senioren
  - Anteil (%) der Behinderten
    - Zufriedenheit dieser Anspruchsgruppen
- Einsatz und Zufriedenheit der freiwilligen Helfer

## Massnahmen

- 11.1 Bieten Sie Aktivitäten für Familien und Kinder an**, die spezifisch durch Freiwillige oder durch die Mithilfe von einem lokalen Kindergarten begleitet werden
- 11.2** Richten Sie eine **Ruhezone** ein, die von Senioren und ruhesuchenden Personen als **willkommene Rückzugsmöglichkeit** genutzt werden kann
- 11.3** Entwickeln Sie einen **Begehungsplan für behinderte Personen** und gestalten Sie die Zugänge zum Haupteingang und zu den Toiletten entsprechend
- 11.4** Legen Sie die Eintrittspreise so fest, dass alle Bevölkerungsschichten am Anlass teilnehmen können, und **bieten Sie reduzierte Preise für Studenten, AHV/IV-Bezüger und Familien an**

### Tipps

Richten Sie sich auf die Bedürfnisse behinderter Personen ein. Regionale Organisationen, die in diesem Bereich aktiv sind, unterstützen Sie dabei.

Bedanken Sie sich bei Ihren freiwilligen Helfern persönlich und bieten Sie ihnen Vorteile (z.B. Verpflegungsgutschein, vergünstigter Eintritt, etc.)

### Weitere Infos

Procap - Verband für Menschen mit Behinderung  
⊕ [www.procap.ch](http://www.procap.ch)



# KOMMUNIZIEREN ★





## Gutes Beispiel

Paléo Festival

[yeah.paleo.ch](http://yeah.paleo.ch)

# Information & Kommunikation

Eine gute Kommunikation ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg eines Anlasses. Es ist daher wichtig, ein effizientes Kommunikationskonzept zu erstellen, welches jede Organisationsphase entsprechend berücksichtigt. Informieren Sie die Teilnehmer und Besucher rechtzeitig und zielgerichtet über die nachhaltigen Schritte, die Sie für den Event geplant und umgesetzt haben. Dies führt zu mehr Akzeptanz, vereinfacht die Umsetzung und vergrößert den Nutzen!

Zudem werden die Teilnehmer und Besucher dazu animiert, selber einem nachhaltigeren Lebensstil nachzugehen.

Vor  
dem Anlass

Während  
dem Anlass

Nach  
dem Anlass

INFORMIEREN UND KOMMUNIZIEREN



## Indikatoren

- Erfolg der Nachhaltigkeitsmassnahmen (positives Echo, umweltverantwortliches Verhalten sichtbar)
- Geringer Papierverbrauch

## Massnahmen

- 12.1 Informieren Sie die Teilnehmer und Besucher** über die Nachhaltigkeitsmassnahmen des Events. Kommunizieren Sie mit Plakaten, auf der Webseite, mit Pressemitteilungen und im Veranstaltungsprogramm
- 12.2 Sensibilisieren Sie die Teilnehmer und Besucher** für die Nachhaltigkeit, indem Sie sie dazu auffordern, mit dem ÖV anzureisen, in nachhaltigen Unterkünften die Übernachtung zu buchen, etc.
- 12.3** Veranlassen Sie einen **Wettbewerb**, bei dem **ökologische Preise** gewonnen werden können (z.B. Biologische Produkte oder ein E-Bike)
- 12.4** Benutzen Sie für die Dekoration und Werbematerialien wenn möglich stets **wiederverwendbare und natürliche Materialien**
- 12.5 Halten Sie den Papierverbrauch so klein wie möglich.** Verteilen Sie eine optimierte Anzahl Poster an strategisch wichtigen Orten oder nutzen Sie elektronische Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Smartphone App) statt intensiv und breit Flyer zu verteilen. Beim Druck sollten Sie darauf achten, **Recycling-Papier** oder mit dem **FSC-Label** zertifiziertes Papier zu verwenden

### Tipps

Motivieren Sie die Teilnehmer, sich auch zu Hause nachhaltig zu verhalten (Abfalltrennung, Kauf von Ökostrom, erneuerbare und natürliche Produkte, etc.)

### Weitere Infos

VSManif - zahlreiche Tipps rund um die Planung, Organisation und Bewertung Ihres Anlasses  
⊕ [www.vsmanif.ch](http://www.vsmanif.ch)

FSC Papier  
⊕ [www.fsc-schweiz.ch](http://www.fsc-schweiz.ch)



# ORGANISIEREN ★

einfach nachhaltig!

35

Ihr Event



*Gutes Beispiel*

Sion AirShow

⊕ [www.breitlingsionairshow.com](http://www.breitlingsionairshow.com)

## *Nachhaltigkeitsstrategie*

Eine Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln und anzuwenden, lohnt sich aus mehreren Gründen. Es werden Kosten gespart, die soziale Verantwortung wird wahrgenommen und die Umweltbelastung kann reduziert werden. Sie fördert das Nachhaltigkeitsbewusstsein bei Organisatoren, Freiwilligen, Teilnehmern und Besuchern.

Eine klar definierte Strategie legitimiert die verschiedenen Nachhaltigkeitsmassnahmen und sorgt für den roten Faden, an welchem sich die Organisatoren orientieren können.

## Indikatoren

- Anwendung der Charta vom OK
- Anzahl geplante Massnahmen
- Anzahl umgesetzte Massnahmen

## Massnahmen

- 13.1** Entwickeln Sie ein **Leitbild zur Nachhaltigkeit** für Ihre Veranstaltung und kommunizieren Sie dieses OK-intern, sowie gegenüber den Teilnehmern und Besuchern
- 13.2** Entwickeln Sie eine klare **Umsetzungsstrategie** der verschiedenen Massnahmen **mit kurz- und langfristigen Zielen** (was wird wann von wem mit welchem Budget umgesetzt?)
- 13.3** **Identifizieren Sie alle wichtigen Akteure**, wie Umweltschutzorganisationen, Teilnehmer, Besucher, Anwohner, die Gemeinden, etc. und involvieren Sie diese wo möglich
- 13.4** **Sammeln Sie bei der Anmeldung Informationen**, um besser auf die verschiedenen **Bedürfnisse der Teilnehmer einzugehen** (Art der Anreise, Anzahl der behinderten Personen, Anzahl der vegetarischen Mahlzeiten, etc.)

### Tipps

Benutzen Sie die Online-Checkliste dieses Handbuches, um die Planung zu vereinfachen  
⊕ [www.vs.ch/handbuchNE](http://www.vs.ch/handbuchNE)

Minimieren Sie den Umwelteinfluss Ihrer Veranstaltung nach folgender Logik: Verhindern - Vermindern - Kompensieren

### Weitere Infos

Magazin «Umwelt» (Februar 2012)  
– Umweltmanagement: Veranstalter schalten auf Grün  
⊕ [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)



*Gutes Beispiel*

Cully Jazz Festival

⊕ [www.cullyjazz.ch](http://www.cullyjazz.ch)

## *Nachhaltigkeits- verantwortliche*

Einen Anlass nachhaltig zu gestalten, sollte auf einer inneren Überzeugung basieren. Die Ernennung einer verantwortlichen Person oder eines «Green Teams» vereinfacht den Einstieg in die Planung sowie die Umsetzung der Massnahmen und führt gleichzeitig zu einer motivierten und koordinierten Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die verschiedenen Aufgabenbereiche innerhalb des Teams sollten klar verteilt werden, so dass sie bei einem Personalwechsel sofort wieder neu besetzt werden können. Dadurch kann der Fortbestand des Nachhaltigkeitsgedankens garantiert werden.

## Indikatoren

- Akzeptanz und Motivation der Verantwortlichen
- Kompetenz und Erfahrungsschatz der Verantwortlichen

## Massnahmen

- 14.1** Eine oder mehrere **Personen ernennen**, die für die Entwicklung, Umsetzung und Weiterverfolgung der Nachhaltigkeit verantwortlich sind («Green Team»)
- 14.2 Integrieren** Sie den Nachhaltigkeitsverantwortlichen **ins Organigramm**
- 14.3** Bei grossen Veranstaltungen sollte ein separates Organigramm für das Nachhaltigkeitsteam erstellt werden. **Definieren** Sie zudem die **Zuständigkeiten der einzelnen Teammitglieder** (z.B. eine verantwortliche Person für den Transport, eine für die Mahlzeiten, eine für den Abfall, etc.)

## Weitere Infos

VSMANIF: zahlreiche Tipps rund um die Planung, Organisation und Bewertung Ihres Anlasses

⊕ [www.vsmarif.ch](http://www.vsmarif.ch)



## *Veranstaltungsort*

Wird der Veranstaltungsort so gewählt, dass die Interessen der Gesellschaft und der Natur respektiert werden, ist mit weniger Kritik am Event zu rechnen. Der Anlass erreicht so ein hohes Akzeptanzniveau, was das langfristige Weiterbestehen sichert.

Das Befolgen der rechtlichen Rahmenbedingungen sorgt für eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinde und Kanton.



## Indikatoren

- Geringe Anzahl Interessenskonflikte zwischen den Akteuren
- Anteil (%) der genutzten, bereits existierenden Infrastruktur
  - Nähe zum ÖV

## Massnahmen

- 15.1 Involvieren Sie die verschiedenen Akteure** (Behörden, Private, Organisationen, etc.), um den geeignetsten Veranstaltungsort zu finden
- 15.2** Nutzen Sie wenn immer möglich **bereits existierende Infrastruktur** (z.B. Mehrzweckhalle)
- 15.3** Holen Sie entsprechende **Bewilligungen der kantonalen und kommunalen Behörden** ein \*
- 15.4** Streben Sie mit den Infrastrukturverantwortlichen eine **gute Zusammenarbeit** an und besprechen Sie **Benutzungsregeln** (Lokalitäten, Wege, Zutrittsverbote, Nutzungsdauer, etc.) und Schlussbestimmungen, wie das Areal übergeben werden muss

\* ist gemäss Schweizer Gesetz obligatorisch

## Weitere Infos

Ecosport (Swiss Olympic) – zentrale Empfehlungen  
⊕ [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)

Kanton Wallis - Bewilligungen  
⊕ [www.vs.ch](http://www.vs.ch)



## *Sponsoring*

Nachhaltigkeit wird von Politik und Gesellschaft gefordert und gefördert. Sponsoren sind immer mehr dazu bereit, Anlässe finanziell zu unterstützen, falls diese nachhaltig gestaltet werden. Das Nachhaltigkeitssponsoring wird somit immer mehr zum Erfolgsgarant.

Eine Präsenz als Nachhaltigkeitssponsor bietet eine hervorragende Plattform für die sich engagierende Firma. Das Unternehmen profitiert von einem Imagegewinn in der gesamten Region. Mit der Nachhaltigkeit haben Sie also ein weiteres Argument, um Sponsoren zu gewinnen.

## Indikatoren

- Anzahl der Sponsoren, deren Engagement in der Nachhaltigkeit sichtbar ist
- Sponsoringgelder, die durch Nachhaltigkeitssponsoren eingenommen wurden

## Massnahmen

- 16.1** Bewerben Sie sich um ein **Sponsoring bei Unternehmen, Institutionen und Organisationen**, die sich für Nachhaltigkeit engagieren
- 16.2** Akquirieren Sie zusätzliche **Sponsoren**, welche einen **nachhaltigen Event unterstützen** möchten
- 16.3 Finanzieren** Sie die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmassnahmen **anhand von Partnerschaften** (zB. Beschaffung von gesponsertem Ökostrom oder gesponserter biologischer Verpflegung)
- 16.4** Bieten Sie Ihren Sponsoren eine **gute Visibilität** in Zusammenhang mit den Nachhaltigkeitsmassnahmen

### Tipps

Es gibt verschiedene Labels, die nachhaltige Firmen auszeichnen (z.B. Valais Excellence, Swiss Climate, Swiss Made Quality)

Schlagen Sie Ihren Lieferanten (Energielieferant, Restaurants, etc.) vor, Ihren Event zu sponsern. Der Lieferant erbringt einen Teil seiner Leistung gratis und erhält im Gegenzug eine hohe Visibilität

### Weitere Infos

Label Valais Excellence  
⊕ [www.valais-excellence.ch](http://www.valais-excellence.ch)

Label Swiss Made Quality  
(nur auf Französisch verfügbar)  
⊕ [www.swissmadequality.ch](http://www.swissmadequality.ch)

SWISS LABEL  
⊕ [www.swisslabel.ch](http://www.swisslabel.ch)

## *Einbezug der Anwohner*

Mit einer proaktiven Informationskampagne werden die Anliegen der Anwohner ernst genommen. Die Anwohner fühlen sich in den Planungsprozess integriert und haben somit auch ein Mitspracherecht.

Mit einer solchen Handhabung unterstützen die Organisatoren die soziale Integration des Anlasses und sorgen für eine erhöhte Akzeptanz bei den Anwohnern, was die Wiederholung des Anlasses in kommenden Jahren erleichtert.

## Indikatoren

- Wenige oder keine Klagen
- Anzahl Anwohner, die von reduzierten Eintritten profitiert haben
- Zufriedenheit der Anwohner

## Massnahmen

- 17.1 Informieren Sie die Anwohner** über die Eckpunkte des Anlasses (Dauer, potentielle Lärm- und Lichtemissionen, limitierte Anzahl Parkplätze, Umfahrungen, etc.)
- 17.2 Klären Sie die Zutrittsregelung für die Anwohner** ab, falls die normalen Zufahrtsstrassen gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden soll und bieten Sie passende Alternativen an
- 17.3 Geben Sie den Anwohnern eine Kontaktadresse oder Telefonnummer des OKs**, falls Fragen oder Probleme auftauchen sollten
- 17.4 Bieten Sie den Anwohnern Eintrittstickets zu reduzierten Preisen** an

### Tipps

Garantieren Sie den Anwohnern reservierte Parkplätze und Zugänge in ihrer Nähe

Organisieren Sie einen Informationsabend für die Anwohner, um potentielle Konflikte im Vorfeld zu identifizieren und soweit möglich auszuräumen

### Weitere Infos

Kantonspolizei Wallis  
⊕ [www.polizeiwallis.ch](http://www.polizeiwallis.ch)



# ANALYSIEREN ★



## *Analyse & Auswertung*

Eine Auswertung am Ende der Veranstaltung ermöglicht es, Schwachstellen zu erkennen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen. Integrieren Sie bei der Auswertung Rückmeldungen der Teilnehmer, Zuschauer, Freiwilligen und des Organisationskomitees, um wertvolle Inputs und Ideen für Verbesserungen zu erhalten.

Fassen Sie Zahlen und Informationen zu den umgesetzten Massnahmen in einem Abschlussbericht zusammen. Eine solche Auswertung der Nachhaltigkeitsstrategie vereinfacht gleichzeitig das Management der Massnahmen über die Jahre hinweg. Ein Abschlussbericht vergrössert auch die Glaubwürdigkeit der nachhaltigen Eventplanung und ist damit ein Pluspunkt bei der Beantragung von Unterstützung bei den Behörden (z.B. Subventionen und Sponsoring).



## Indikatoren

- Zufriedenheit der Nachhaltigkeitsverantwortlichen
- Zufriedenheit der Teilnehmer, Zuschauer, Freiwilligen und des OKs
  - Anzahl der umsetzbaren Ideen
- Anzahl der Dokumente, welche die Nachhaltigkeit des Anlasses aufzeigen

## Massnahmen

- 18.1 Selbstkontrolle und Evaluation** der Nachhaltigkeit des Anlasses, indem die Massnahmen analysiert werden
- 18.2 Verteilen Sie Fragebögen** an Teilnehmer, Besucher, Freiwillige und Organisationskomitee, um eine **andere Sicht der Dinge** zu gewinnen und Ideen für die nächste Ausgabe zu sammeln
- 18.3 Sammeln Sie alle Dokumente**, welche die Nachhaltigkeit Ihres Anlasses dokumentieren (z.B. Rechnungen, Belege, Korrespondenz und Protokolle)
- 18.4** Verfassen Sie einen **Nachhaltigkeitsbericht** für Ihren Anlass oder integrieren Sie einen Nachhaltigkeitskapitel in den Abschlussbericht

### Tipps

Benutzen Sie die Online-Checkliste im Anhang des Handbuchs (auch online verfügbar)  
⊕ [www.vs.ch/handbuchNE](http://www.vs.ch/handbuchNE)

Fragen Sie das OK und die freiwilligen Helfer nach Ideen für Nachhaltigkeitsmassnahmen

Kombinieren Sie den Fragebogen mit einem Wettbewerb (siehe Massnahme 12.3), damit die Leute motivierter sind und originelle Ideen vorschlagen

### Weitere Infos

VSMANIF - zahlreiche Tipps rund um die Planung, Organisation und Bewertung Ihres Anlasses  
⊕ [www.vsmanif.ch](http://www.vsmanif.ch)





